

**Nein zum Neubau einer 380-kV-Leitung über den Thüringer Wald -
Umrüstung der bestehenden 380-kV-Leitung Remptendorf-Redwitz mit
Hochtemperaturseilen (HTS) als alternative Technologie**

Zum Antrag der Fraktion DIE LINKE - Drucksache 5/1762 -

Jetzt habe ich doch glatt bei den vielen Fragen noch einen wichtigen Punkt vergessen. Kollege Adams von den GRÜNEN hatte noch einmal angesprochen den dritten Punkt unseres Antrags und hat mich gebeten, diesen Punkt noch einmal zu erörtern und deutlich zu stellen, was wir mit diesem Punkt bezwecken wollen, was wir mit diesem Punkt meinen.

Der Punkt 3 heißt, dass die Landesregierung - wenn es denn zur Umsetzung eines Modellprojekts kommen sollte, das sieht ja hier nicht so aus, aber ich sage mal -, sollte es zur Umsetzung eines solchen Modellprojekts kommen, dann darauf hingewirkt, dass die laufenden Verfahren - und im Moment befinden wir uns in zwei Abschnitten, im 1. Abschnitt im Planfeststellungsverfahren von Vieselbach bis Altenfeld und im 2. Verfahren von Altenfeld bis an die bayerische Landesgrenze im Raumordnungsverfahren - eingestellt werden und dass damit auch nicht weiter an einer neuen 380-kV-Leitung geplant und gebaut wird, weil die Alternative dann durch die Umrüstung der bestehenden Leitung gegeben wäre und der Neubau der 380-kV-Leitung nicht mehr notwendig wäre. Ich denke, das war noch meine Erklärung dazu. So war unser Antrag hier auch gemeint. Danke.

(Beifall DIE LINKE)